

Mit Mut und Optimismus in die Zukunft

Ziel: Nachhaltig, wirtschaftlich und zukunftsorientiert

Liebe Mitglieder des Gemeinderats, liebe Frau Gabriel,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie schon in den ersten Jahren meiner Amtszeit, hat auch dieser Haushalt die Aufgabe, die Gemeinde finanziell auf „stabile Füße“ zu stellen und damit den Halt und die Grundlage für unsere Zukunftsprojekte zu geben.

Mit dem konsequenten Abbau der Schulden, der Reduzierung der laufenden Kosten, Optimierung der Verwaltung und Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der zu bewältigenden Aufgaben, ist es mit diesem Haushalt gelungen, erstmals wieder ein ordentliches Ergebnis im Gesamtergebnishaushalt zu erwirtschaften.

Allerdings muss ich einräumen, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden konnte bzw. erfüllt werden kann.

Die Optimierung der Verwaltung sowie des Bauhofs durch Umorganisation ist weitgehend abgeschlossen und das Optimum erreicht. So konnten gerade im Bereich des Tourismus durch Umorganisation mit Personaleinsparung und mehr Eigenleistungen durch das Team der Tourist-Info jährlich über 100.000 Euro eingespart werden, bei sogar noch verbessertem Service unserer Tourist-Info.

Mit dem Haushalt 2020 möchte ich meinen Kurs weiterfahren, die Schulden weiter reduzieren, die laufenden Ausgaben verringern und möglichst mehr Einnahmen rekrutieren, um letztendlich auch mit eigener Finanzkraft in unsere Projekte zu investieren, die ich beim Amtsantritt übernommen habe. Aufgrund der Reduzierung der laufenden Ausgaben konnten wir bisher auf Steuererhöhungen verzichten, ein wichtiges Anliegen, um die Bevölkerung nur mit Mindestmaß zu belasten.

Erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick:

Nachdem die Gemeinde 2015 noch Kredite in Höhe von 1.020.000 Euro aufgenommen hatte, konnten wir aufgrund des konsequenten Vorgehens diese jährlich um knapp 250.000 Euro inkl. Zinsen zurückführen.

Zusätzlich hatten wir Rückzahlungsverpflichtungen durch den Ausbau der Straße im Sandweg / Büchelbach, der 2013 erfolgte, in Höhe von ca. 124.000 Euro. Die letzte Rate, die an das Regierungspräsidium als Bauherr bezahlt werden muss, ist in diesem Jahr fällig und auch im Haushalt mit ca. 58.000 Euro vorgesehen.

Der Abschluss des Baugebiets Michelbach hat ein Defizit von 258.000 Euro gebracht. Die Finanzierung erfolgte außerhalb des Haushalts über die Landeskreditbank. Auch diesen Betrag habe ich in den Haushalt eingestellt, um kassenmäßig das Baugebiet abzuschließen.

Ebenfalls in Raten finanziert wurde der Kauf des Geländes hinter dem Rathaus. Der Kauf erfolgte im März 2016. Die Kosten in Höhe von knapp 50.000 Euro wurden von 2016 bis 2019 jeweils zu einem Viertel aus dem Kernhaushalt bezahlt. Zusätzlich musste der Kauf der Feuerwehrfahrzeuge mit ca. 120.000 Euro nachfinanziert werden, da die erwarteten Zuschüsse entsprechend geringer ausgefallen sind. Bekanntlich wurden die Fahrzeuge Anfang 2016, also noch vor meinem Amtsantritt, bestellt.

Soweit der Haushalt, was die Rückzahlung der Kredite betrifft, vom Gemeinderat genehmigt wird, haben wir von 2016 bis Ende 2020 Kredite und Verbindlichkeiten in Höhe von knapp 1,8 Mio Euro zurückbezahlt! Damit hätten wir Ende des Jahres die „Talsole“ durchschritten.

Ab 2021 wird sich unsere Schuldentilgung auf die alleinige Rückzahlung der Kredite beschränken, was uns wieder Luft für die Finanzierung von Investitionen gibt. Dies heißt konkret:

Wenn wir in diesem Jahr Schulden in Höhe von ca. 570.000 Euro decken, wird die ordentliche Tilgung in 2021 für den Kernhaushalt bei nur bei 210.000 Euro liegen. Damit haben wir im kommenden Jahr 360.000 Euro mehr zur Verfügung, als in diesem Jahr. Diese können dann entsprechend investiert werden.

In 2020 sind deshalb keine Kredite für den Kernhaushalt vorgesehen, vielmehr Kredite im Wasser- und Abwasserbereich, wenn der Gemeinderat dem Bau der Wasserleitung am Schloßberg zustimmt und die Kanalsanierungsarbeiten in der Talstraße beauftragt. Beide Maßnahmen können kreditfinanziert werden, da sie in die Gebührenkalkulation einfließen und damit wieder refinanziert werden. Hinweis: Der Abwasserbereich ist noch im Kernhaushalt verbucht, soll aber mittelfristig rechtlich und finanziell den Eigenbetrieben zugeordnet werden. Eine Prüfung dieser Möglichkeit ist in diesem Jahr vorgesehen.

In den vergangenen Jahren haben wir sowohl ein Strukturgutachten, die Ergänzung der hydraulisch Berechnung sowie ein Löschwasserkonzept für den Frischwasserbereich auf den Weg gebracht. Für den Betriebszweig Abwasser wurde dringlich der Generalentwässerungsplan in Verbindung mit der Eigenkontrollverordnung, in Auftrag gegeben. Die Kosten für diese vorbereitenden Maßnahmen haben uns ebenfalls in den vergangenen Jahren getroffen, die Kosten für den Generalentwässerungsplan mit Eigenkontrollverordnung werden 2020 und 2021 verstärkt zu Buche schlagen, uns aber dann für die nächsten Jahre überwiegend mit der Umsetzung belasten.

Mit den bereits erstellten **Bewertungen unserer Gemeindestraßen und Brücken** haben wir ebenfalls in den letzten beiden Jahren die Grundlagen für die Prioritätenliste und damit für die Sanierung geschaffen.

In diesem Jahr ist aufgrund des geringen finanziellen Spielraums keine Sanierung einer Gemeindestraße vorgesehen.

Zusätzlich konnten wir aus Gründen der Verkehrssicherheit in den letzten beiden Jahren die notwendigsten Sanierungen der Geländer umsetzen:

Das Brückengeländer beim Wohnmobilstellplatz, am Brigittenschloß, bei der ehemaligen Milchzentrale, am Königsrain und der Handlauf der Treppe in der Bachmatt.

Mit der Sanierung verschiedener Rebwege sowie Gemeindestraßen haben wir ebenfalls schon einen guten Anfang in der Aufarbeitung des Sanierungsstaus gemacht.

Wenn es uns in 2020 gelingt, das Baugebiet Sandweg II, das ebenfalls außerhalb des Haushalts kreditfinanziert ist, mit einem Investor gut auf den Weg zu bringen, können wir optimistisch in die Zukunft schauen:

Anbau Kindergarten:

Zwar wurde bereits im Haushalt 2019 ein Betrag für den erforderlichen Anbau des Kindergartens eingestellt, aufgrund der Höhe der Kosten allerdings nicht umgesetzt. Aufgrund von Umplanungen und Reduzierung der Raumplanung konnten die Kosten von 1,8 Mio Euro auf 1,2 Mio Euro zurückgefahren werden.

Im Haushalt 2020 sind 600.000 Euro eingestellt, da wir damit rechnen, dass die Fertigstellung in 2021 erfolgt.

Die Planungen werden in den nächsten Wochen der Öffentlichkeit vorgestellt, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird. Sobald über die beantragten Zuschüsse entschieden ist, werden wir mit der Realisierung beginnen.

Ich freue mich, dass wir mit der Übergangslösung im Rathaus die Warteliste auf einen Kindergartenplatz abbauen können.

Sanierungsprogramm „Ortsmitte“

Die Neugestaltung des Kirchwegs im Rahmen des Sanierungsprogramms

„Ortsmitte Sasbachwalden“, kombiniert mit einem vollumfänglichen

Verkehrsgutachten für die Talstraße und den damit verbundenen Straßen-Umbauarbeiten, wird die wichtigste Infrastrukturmaßnahme für die Zukunft sein. Hier ist ein kluges ganzheitliches Konzept gefragt, das sowohl auf den ruhenden Verkehr, wie auch auf den fließenden Verkehr maßgebend Einfluss nimmt.

Die Untersuchungsergebnisse der Kanalbefahrung in der Talstraße zeigten Schäden auf, die vor einer Straßendeckensanierung zuerst instand gesetzt werden müssen. Deshalb kann die geplante Straßendeckensanierung erst 2021 durchgeführt werden. Die Zwischenzeit werden wir nutzen, um das Verkehrskonzept für die Talstraße, das durch ein Fachbüro erarbeitet wurde, der Bevölkerung vorzustellen, anzupassen und in der Endfassung im Gemeinderat zu beschließen. Die Vorstellung erfolgt in den nächsten Wochen.

Weiter ist vorgesehen, **das Areal Adler von der Talstraße bis zu den Parkplätzen vor der Kirche in diesem Jahr zu veräußern**, so dass die Bautätigkeit mit den Sanierungsarbeiten in der Talstraße abgestimmt werden kann. Die Einnahmeposition

ist in diesem Haushalt veranschlagt und für die Rückzahlung der Kredite auch äußerst wichtig. Die Überplanung dieses Areals ist durch den Investor zu leisten, so dass uns dadurch keine Planungskosten anfallen.

Sobald diese Position geklärt ist, wird mit dem Büro ANNABAU aus Berlin, als Preisträger des Wettbewerbs Kirchweg /Talstraße die Überplanung des Kirchwegs weitergeführt.

Diese Maßnahmen sollten umgesetzt werden, solange das Sanierungsprogramm „Ortsmitte“ läuft, um Zuschüsse in Höhe von 60% abrufen zu können.

Um auch den Privaten weiterhin eine finanzielle Unterstützung bei zuschussfähigen Umbauarbeiten im Sanierungsgebiet geben zu können, wurde beantragt, das Sanierungsprogramm „Ortsmitte“ zu verlängern. Es sind in 2020 hierfür 150.000 Euro eingestellt, wovon 90.000 Euro vom Land übernommen werden.

Zusätzlich bieten wir das Sanierungsprogramm für Übernachtungszimmer und Ferienwohnungen, das von der Bevölkerung gut angenommen wird und so hilft, unsere Übernachtungsmöglichkeiten auf den neuesten Stand zu bringen. Hierfür sind wieder 20.000 Euro vorgesehen.

Baugebiet Sandweg II

Aufgrund der in den Vorjahren getätigten hohen Investitionen für Grundstückskauf, Ingenieurleistungen, Kreditzinsen usw. ist dieses Areal nun vorrangig zu erschließen. Sollte dies nicht gelingen, sind die entsprechenden Kredite der LBBW-Bank zusätzlich aus dem Gemeindehaushalt zurück zu zahlen. Derzeit finden Investoren-Gespräche statt. Die Bevölkerung wird informiert, sobald sich eine Lösung abzeichnet und damit Grundlage für das weitere Bebauungsplanverfahren wird.

Baugebiet Brandmatt Süd

Derzeit laufen die Verhandlungen mit konkreten Kauf-Interessenten, so dass wir davon ausgehen, dass alle Bauplätze noch in diesem Jahr erschlossen und auch verkauft werden können.

Investition in Klimaschutz und Umwelt:

Auch 2020 wird die Umstellung unserer Leuchten auf LED-Technik fortgesetzt.

Wie bereits in 2019 werden auch in diesem Jahr 100.000 Euro mit einem Zuschuss von ca. 24.000 Euro dafür in den Haushalt eingestellt. Es handelt sich um den 4. Bauabschnitt, der die nordöstliche Seite der Talstraße sowie der angrenzenden Straßen betrifft. 2021 ist dann der 5. Abschnitt geplant, der mit 50.000 Euro beziffert wird. **Neben dem dauerhaften Rückgang der Energiekosten werden dadurch mehrere Tonnen CO² gespart.**

Zusätzlich habe ich am Schwimmbadparkplatz den Bau einer E-Ladesäule mit 2 Anschlüssen vorgesehen. Die Kosten von 25.000 Euro werden mit 10.000 Euro gefördert.

Sanierung des Kurhauses

Eine Gesamtsanierung ist derzeit finanziell nicht möglich. Deshalb war wichtig, die dringend erforderlichen Sanierungen möglichst kostengünstig mit eigenem Personal durchzuführen. Dabei ist uns gelungen, durch punktuelle Verbesserungen, das Kurhaus und die Technik auf ein gutes Niveau zu bringen, das eine Gebührenanhebung für die Anmietung von Räumlichkeiten rechtfertigt.

Der Neubau bzw. die Sanierung des Feuerwehrhauses steht ebenfalls seit 2016 im Raum. Wenn auch im Entwurf des Haushalts 2019 keine Mittel vorgesehen sind, so wird dies eine Aufgabe sein, die ebenfalls mittelfristig angegangen werden muss. Aufgrund der Kosten von 1,2 Mio bis 1,5 Mio Euro ist dieses Projekt in 2020 und 2021 nicht vorgesehen. Vielmehr sind die möglichen Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock in diesen beiden Jahren für den Anbau des Kindergartens vorgesehen. Ich bitte deshalb die Mitglieder der Feuerwehr um Verständnis, wenn wir für dieses Großprojekt noch Zeit brauchen. Die finanziellen Mittel dafür müssen erst noch erwirtschaftet werden.

Wie erwähnt, liegt der Schwerpunkt des Haushalts 2020 verstärkt auf der Schuldentilgung, was uns den Freiraum für unsere zukünftigen Projekte schafft.

Ich werde weiterhin alles dafür tun, die Probleme der Vergangenheit aufzuarbeiten, um gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern unsere Großprojekte in Angriff zu nehmen.

Mit Mut und Optimismus starten wir deshalb ins neue Jahr.

Aufgrund des langwierigen Heilungsprozesses unseres Kämmerers Achim Gromann, der Anfang Oktober einen schweren Verkehrsunfall hatte, liegt die Verantwortung des diesjährigen Haushalts in vollem Umfang in meinen Händen. Ich möchte deshalb insbesondere unserer Kassenleiterin Lisa Decker und unserem Anwärter Tobias Polley für die gute Unterstützung beim Aufstellen des Haushaltsplans danken.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.